

Aufrechte Ambrosie (auch *Ambrosia*, Aufrechtes Traubenkraut, *Ambrosia artemisiifolia*)

→Meldepflicht: Funde Fachstellen melden →Pollen können starke Allergien auslösen

→Handlungspflicht: aktiv bekämpfen

Blütezeit	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Samenreife	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Bekämpfungszeitraum	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
ausreissen		ganze Pflanze mit Wurzel ausreissen							
Entsorgung		ganze Pflanze im Kehricht entsorgen							

Bekämpfung immer mit Handschuhen und während der Blütezeit mit Staubmaske

Wuchs: 20 bis 150 cm hohe, einjährige, stark verzweigte, buschartige Staude, stirbt im Winter ab, überwintert als Samen (10 Jahre keimfähig)
Keimpflanze: jedes Jahr von April bis September neu aus den Samen
Blüte: grünliche, unscheinbare, kleine, aufrechte Blütenstände (männliche Blüten) und kleine Blütenstände in den Blattachsen (weibliche Blüten)
Stängel: oft rötlich, v.a. im oberen Teil behaart, robust und stark verzweigt
Blätter: dreieckig bis oval im Umriss, Blätter regelmässig fiederteilig, Blattunterseite hellgrün, riecht nach Gras, Blätter an der Basis gegenständig, im oberen Teil wechselständig
Standorte: trockener, offener Boden in Gärten (Vogelfutterplätze), Böschungen (Strasse / Bahn), Kiesgruben, Deponien, Baustellen und Äcker
Verwechslungsgefahr: Gemeiner Beifuss (*Artemisia vulgaris*), Verlot'scher Beifuss (*Artemisia verlotiorum*), Amarant, Gänsefuss, Hundskamille sowie das für Vieh giftige Jakobs-Kreuzkraut



Riesen-Bärenklau (*Heracleum mantegazzianum*)

→ Verbrennungsgefahr: Saft kann bei Sonne zu Hautverbrennungen führen, nicht berühren!

Blütezeit	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Samenreife	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Bekämpfungszeitraum	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
einzeln		Wurzelstock vor Versamung 20 cm unter Erdoberfläche abstechen							
flächig		Blütenstände abschneiden, weitere Ausbreitung verhindern							
Entsorgung		Pflanzen ohne Samen: kompostieren/vergären			Samenstände: immer im Kehricht entsorgen				

Bekämpfung immer mit langen Kleidern, Handschuhen und Schutzbrille

Wuchs: bis 4 m hohe, kräftige, zwei-/mehrjährige (bei Schnitt) Staude, bildet dichte Bestände
Blüte: bis zu 50 cm grosse Dolden (Durchmesser), weiss bis gelbgrün
Stängel: rot gesprenkelt, behaart, hohl, bis 10 cm dick
Samen: flach, oval, 10 bis 14 mm lang und 6 bis 8 mm breit, mehrere 1000 Samen pro Dolde möglich (im Boden 5 bis 10 Jahre keimfähig)
Blätter: mit Stiel bis 3 m lang, tief eingeschnitten, gezähnt, gegen Ende zugespitzt, Unterseite kurz behaart, Blätter sterben im Winter ab
Standorte: feucht, nährstoffreich, Wälder, Uferzonen, Parkanlagen, Gebüsche, Kiesgruben und Deponien
Verwechslungsgefahr: Engelwurz/Brustwurz (*Angelica sylvestris*), Wiesenbärenklau (*Heracleum sphondylium*)



Schmalblättriges Greiskraut (auch Schmalblättriges Kreuzkraut, *Senecio inaequidens*)

→Pflanze für Mensch und Nutztiere giftig

Blütezeit	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Samenreife	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Bekämpfungszeitraum	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
ausreissen		ausreissen		mehrere Nachbehandlungen					
1 bis 3 Schnitte		alle 6 Wochen jeweils vor der Blütezeit mähen							
abtragen	Wurzeln bis 30 cm Tiefe abtragen								
Entsorgung Schnittgut	Schnittgut ohne Samen/Wurzeln/Blüten kompostieren oder vergären				Samen/Wurzeln/Blüten im Kehricht entsorgen				
Entsorgung Aushub	Aushub in Deponie professionell entsorgen und für Überdeckung > 1m sorgen								

Wuchs: 20 bis 100 cm hoch, mehrjährig, stark verzweigt, am Grund oft holzig, kahle und stark verzweigte Zweige am Boden liegend und erst dann in die Höhe wachsend, bildet auf offenen Flächen dichte Bestände

Blüte: viele gelbe Blüten, Durchmesser des Köpfchens 1.5 bis 2.5 cm

Samen: pro Pflanze bis zu 30 000 Samen (reifen nach!)

Blätter: schmal, unverzweigt, 6 bis 7 cm lang, 2 bis 3 mm breit, teils knorpelige Zähnen

Standorte: warme, trockene, offene Böden entlang Strassen und Eisenbahn, Schotterplätze, Flachdächer und Kiesflächen

Einheimische Kreuzkräuter: Jakobs-Kreuzkraut (*Senecio jacobaea*) und Wasser-Kreuzkraut (*Senecio aquaticus*) sind für Tiere ebenfalls giftig

→ Bekämpfung ebenfalls empfohlen



Einjähriges Berufkraut (*Erigeron annuus*)

→Pflanzen breiten sich in Naturschutzgebieten und im Siedlungsgebiet rasch aus

Blütezeit	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Samenreife	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Bekämpfungszeitraum	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
ausreissen	ganze Pflanze mit Wurzeln ausreissen, mehrmals wiederholen								
3 bis 6 Schnitte		alle 3 bis 4 Wochen vor der Blütezeit tief mähen							
Entsorgung Pflanze	Wurzeln und Samen im Kehricht entsorgen, Schnittgut ohne Blüten kompostieren								

Achtung: einmaliges Mähen fördert das Wachstum und verschlimmert die Situation

Wuchs: ein-, zwei- oder bei Schnitt mehrjährig, bis 120 cm hoch, krautig, aufrechter, oben meist verzweigter, behaarter Stängel

Jungpflanze: bodennahe Rosette im ersten Jahr

Blüte: viele Körbchenblüten, jede Blüte mit vielen sehr schmalen (0.5 mm), weissen bis lila Blütenblättern und gelben Staubblättern

Samen: je Pflanze 50 000 Flugsamen mit Haarkranz, 5 Jahre keimfähig

Blätter: hellgrün, verschiedene Blattformen von rundlich (unten) bis schmal (oben), meist stumpf und grob gezähnt, am Stängel wechselständig, beidseits flaumig behaart

Standorte: auf offenen, lückigen Flächen, z.T. in Gärten, verwildert an Strassenrändern, Böschungen, in Bahnarealen, Wiesen und Brachflächen

Verwechslungsgefahr: gebietsfremdes Kanadisches Berufkraut (*Erigeron canadensis*), heimisches Scharfes Berufkraut (*Erigeron acris*), verschiedene Kamillen (Hundskamillen, Echte Kamille, Strandkamille)



Immer gilt: Lücken vermeiden, damit es keinen Platz für unerwünschte Pflanzen gibt

Weitere Informationen: www.sz.ch/neobioten; www.infoflora.ch; www.neophyten-schweiz.ch